

Recitativ und Arie aus **Hans Heiling** von Marschner, ge-
sungen von **Fräulein Elise Vogel**.

Recitativ.

Weh mir! Wohin ist es mit mir gekommen?
Wie schlägt mein Herz so ängstlich und beklommen,
Mein froher Muth beginnt zu wanken,
Und mit einander streiten die Gedanken.

Arie.

Einst war so tiefer Friede mir im Herzen,
Ich kannte keine Sehnsucht, keine Schmerzen,
War so harmlos, war so fröhlich.
Seit ich geliebt bin
Ist mein Friede hin;
Und nun ich liebe, bin ich unglücklich!
Wohin mich wenden?
Wer wird mein Retter sein
Von dieser Pein?
Dem Bräutigam hab ich mein Wort gegeben,
Es hängt sein ganzes Leben
An meinem Treuversprechen;
Kann ich es brechen?
Und dennoch hab' ich jetzt es erst verstanden,
Was so mit mächtigen Banden
Die Herzen zu einander zieht,
Dass Seel' an Seel' erglüht.
An Konrads Liebe denk' ich mit Entzücken,
Da schreckt mich Heilings Bild mit Vorwurfs-Blicken,
Und doch bin ich in meiner Brust
Mir keiner Schuld bewusst.
Wohin mich wenden. u. s. w.

Fantasie für Violine von Alard, vorgetragen von Herrn
Concertmeister Müller.